

Satzung der Gemeinde Groß Twülpstedt über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf und zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf (Abgrenzungs- und Abrundungssatzung)

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323) in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) hat der Rat der Gemeinde Groß Twülpstedt in seiner Sitzung am 06.03.1989 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf werden zur Abgrenzung und Abrundung gemäß der aus dem beigefügten Lageplan (Maßstab 1 : 2000) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

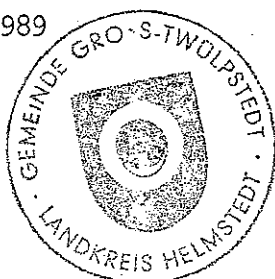
Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nach § 34 BauGB.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Groß Twülpstedt, den 06.03.1989


1. stellv. Bürgermeister




Bürgermeister u. Gemeindefdirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ..12. APR. 89...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

12. APR. 89

Helmstedt, den

Kane

Verm. Direktor

Katasteramt

Helmstedt

Die Satzung ist dem Landkreis Helmstedt am ..26. APRIL 1989..... gem. § 34 Abs. 5 in Verbindung mit § 22 Abs. 3 BauGB angezeigt worden.

Der Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage.. (Az.: 692-22-54104.097-A....) erklärt, daß er ~~unter Auflagen/mit Maßgaben~~ - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den ...29. JUNI 1989.....



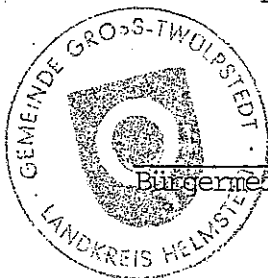
LANDKREIS HELMSTEDT
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage

Lühr
Baudirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am ..17. 08. 1989..... im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Die Satzung ist damit am ..18. 08. 1989..... in Kraft getreten.

Gr. Twülpstedt, den ..13. 09. 1989.....



Anders
Bürgermeister und Gemeindedirektor

Satzung der Gemeinde Groß Twülpstedt über die Festlegung der Grenzen
des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf und zur
Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke zur Abrundung des
im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf
(Abgrenzungs- und Abrundungssatzung)

Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.90 (Nds. GVBl. S. 115), in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2.253) hat der Rat der Gemeinde Groß Twülpstedt in seiner Sitzung am 04.03.1991 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Volkmarsdorf werden zur Abgrenzung und Abrundung gem. der aus dem beigefügten Lageplan (Maßstab 1 : 2500) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.


§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nach § 34 BauGB.

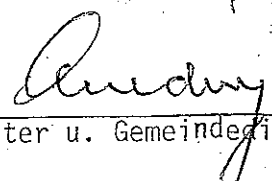
§ 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Groß Twülpstedt, den 04.03.1991


1. stellv. Bürgermeister




Bürgermeister u. Gemeindegeldirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom .2. MAI. 91.....). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 2. MAI 91

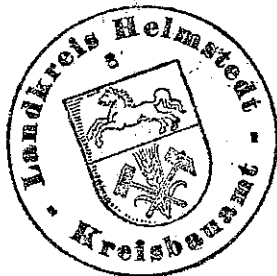
In Vertretung
[Signature]
Verm. Rat
Katasteramt



Die Satzung ist dem Landkreis Helmstedt am 29. Mai 1991..... gemäß § 34 Abs. 5 in Verbindung mit § 22 Abs. 3 BauGB angezeigt worden.

Der Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage..... (Az.: 692-22-54104-097-B) erklärt, daß er ~~unter Auflagen/mit Maßgaben~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 19. Juni 1991.....



LANDKREIS HELMSTEDT
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage

[Signature]
Baudirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am 30.07.1991..... im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Die Satzung ist damit am 30.07.1991..... in Kraft getreten.

Gr. Twülsptedt, den 06.08.1991.....

[Signature]
Bürgermeister und Gemeindedirektor

